

creditshef veröffentlicht Zahlen zum ersten Quartal 2020

- Q1 2020 mit höchstem Kreditanfragevolumen in der creditshef Geschichte
- Erfolgreicher Abschluss der Finanzierungsrunde für creditshef „Direct-Lending“ Fonds mit über 60 Mio. EUR zusätzlichen Investorenmitteln für den deutschen Mittelstand
- EBIT geprägt von temporärem Rückgang der Umsatzerlöse in Q1, gestiegenem Personalaufwand und Investitionen in ein optimiertes Kundenmanagementsystem
- Vorstand hält auf Basis eines hohen Anfragevolumens und vielversprechender Kreditprojekte an Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest

Frankfurt am Main, 07. Mai 2020 – Die creditshef Aktiengesellschaft, der Pionier im Bereich der digitalen Mittelstandsfinanzierung in Deutschland, veröffentlicht heute ihre Zahlen für das erste Quartal 2020. Neben einem im Vergleich zum Vorjahresquartal 60-prozentigen Anstieg des Kreditanfragevolumens auf 500 Mio. EUR waren die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2020 geprägt von Unsicherheiten im Markt für digitale Mittelstandsfinanzierung, insbesondere auf der Kreditgeberseite. Um diesen entgegenzuwirken, hat creditshef frühzeitig im ersten Quartal 2020 die Bemühungen für einen Abschluss der ersten Finanzierungsrunde des „Direct-Lending“ Fonds intensiviert. Gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds als Ankerinvestor stehen der creditshef Plattform von nun an über 60 Mio. EUR zusätzliche Investorenmittel zur Finanzierung von KMU-Krediten zur Verfügung.

creditshef CEO Dr. Tim Thabe betont die Bedeutung digitaler Lösungen in der Coronavirus-Pandemie: „In dieser herausfordernden Situation zeigt sich, wie wichtig digitale und innovative Lösungen für den deutschen Mittelstand sind. Uns erreichen mehr Kreditanfragen als je zuvor in der creditshef-Geschichte. Wir konzentrieren uns jetzt darauf, für unsere Neu- und Bestandskunden die notwendige Liquidität bereitzustellen. Der Start unseres „Direct-Lending“ Fonds ist ein starkes Signal an den deutschen Mittelstand.“

Zur Geschäftsentwicklung des ersten Quartals 2020 im Einzelnen:

Nach einem starken vierten Quartal 2019 hat creditshef die Kreditprojektpipeline im ersten Quartal 2020 auf Rekordniveau befüllt. Vor dem Hintergrund gestiegener Vorsicht auf Bestandsinvestorenseite, verringerte sich jedoch das über die creditshef-Plattform arrangierte Kreditvolumen von 16,9 Mio. EUR im ersten Quartal 2019 auf insgesamt 11,6 Mio. EUR im Berichtszeitraum. Folglich reduzierten sich trotz höherer Margen die Umsätze aus Kreditnehmer- und Investorengebühren auf 443,0 TEUR (im Vorjahreszeitraum 594,8 TEUR) beziehungsweise 221,8 TEUR (im Vorjahreszeitraum 342,0 TEUR). Insgesamt erreichte creditshef damit einen Konzernumsatz von 685,6 TEUR und 26,8 % unter dem Vergleichsquartal (936,8 TEUR). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich aufgrund der negativen Umsatzentwicklung und vor dem Hintergrund eines höheren Personalaufwands im ersten



Quartal 2020 auf minus 2.131,2 TEUR (im Vorjahreszeitraum minus 931,0 TEUR). Ein wesentlicher Treiber auf der Aufwandsseite war die weitere Aufstockung des Mitarbeiterstamms gegenüber dem Vorjahresquartal. Zum Ende des ersten Quartals beschäftigte creditshelf 54 Festangestellte (31. März 2019: 40). Entsprechend erhöhte sich der Personalaufwand im ersten Quartal 2020 auf 1.510,9 TEUR (im Vorjahreszeitraum 978,7 TEUR). Der Marketingaufwand erhöhte sich im ersten Quartal 2020, maßgeblich getrieben durch Technologieinvestitionen in eine modernere Kundenplattform und ein optimiertes Kundenmanagementsystem, auf 627,4 TEUR (im Vorjahreszeitraum 472,6 TEUR).

Die Aufwendungen für Verkaufsprovisionen im Rahmen der Kreditvermittlung durch Partner betragen 82,4 TEUR (im Vorjahreszeitraum 15,0 TEUR) und zeigen, dass insbesondere die Commerzbank Kooperation einen wesentlichen Beitrag zu den arrangierten Krediten geleistet hat. Die stringenten Risikostandards von creditshelf spiegeln sich in einem weiter reduzierten Forderungsverzicht im ersten Quartal von lediglich 5,8 TEUR (im Vorjahreszeitraum 12,4 TEUR) wider. Bisher weist das Kreditportfolio des Unternehmens keine kurzfristigen Ausfälle durch die Coronavirus-Pandemie auf. Zur Unterstützung in der Krise ermöglicht creditshelf seinen Kunden in laufenden Kreditprojekten Aufstockungsoptionen innerhalb von bis zu 6 Monaten.

"Wir beobachten die Auswirkungen und Entwicklung der Coronavirus-Pandemie genau und treffen wo notwendig operative und finanzielle Vorkehrungen, um die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu minimieren. Auch haben wir Maßnahmen angestoßen, unsere Produkte und Prozesse zu optimieren mit dem Ziel, bankaufsichtlichen Anforderungen zu entsprechen und so die institutionelle Investorenbasis weiter zu verbreitern", erklärt CFO Fabian Brüggmann.

Trotz Unsicherheiten im Markt durch die aktuelle Sondersituation ist das creditshelf Management zuversichtlich, als Unternehmen die im Markt vorhandenen Chancen nutzen zu können, seinen Teil einer gesicherten Kreditversorgung des deutschen Mittelstands in einer schwierigen Phase beizutragen und so das Unternehmenswachstum in den Folgequartalen erfolgreich fortzusetzen. Maßgeblich bestimmt wird diese Aussicht durch die erfolgreich abgeschlossene Finanzierungsrunde des ersten von creditshelf initiierten „Direct-Lending“ Fonds für KMU mit über 60 Mio. EUR zusätzlichen Investorenmitteln und dem EIF als Ankerinvestor. Entsprechend hält der Vorstand an der am 23. März 2020 veröffentlichten Prognose für das laufende Geschäftsjahr fest.

Die vollständige Mitteilung für das erste Quartal steht ab heute auf der Investor Relations Website ir.creditshelf.com zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen:
creditshelf Aktiengesellschaft
Jan Stechele (CPO)
Birgit Hass (Leiterin Marketing & Kommunikation)
Mainzer Landstraße 33a
60329 Frankfurt
Tel.: +49 (69) 348 77 2413
presse@creditshelf.com
www.creditshelf.com

Investor Relations:
creditshelf Aktiengesellschaft
Fabian Brüggmann (CFO)
Maximilian Franz (Investor Relations Manager)
Mainzer Landstraße 33a
60329 Frankfurt
Tel.: +49 69 348 719 113
ir@creditshelf.com
www.creditshelf.com

Über creditshelf – www.creditshelf.com

creditshelf ist ein Pionier im Bereich der digitalen Mittelstandsfinanzierung in Deutschland, der über seine leicht zu bedienende Online-Plattform www.creditshelf.com Kredite arrangiert. Die im Jahr 2014 gegründete creditshelf mit Sitz in Frankfurt am Main versteht sich als Markt- und Technologieführer im wachstumsstarken Geschäft der digitalen Mittelstandsfinanzierung in Deutschland. Als Mittelstandsfinanzierer hat creditshelf seine Plattform entwickelt, um den Finanzierungsbedarf von deutschen KMU-Kreditnehmern durch Kredite von an dieser Anlageklasse interessierten Investoren zu bedienen. In diesem Prozess bietet creditshelf an, Unternehmenskredite zu arrangieren, und ermöglicht kleinen und mittelständischen Unternehmen so den Zugang zu hochattraktiven Finanzierungsalternativen. Gleichzeitig bietet das Unternehmen professionellen Investoren auf der Suche nach attraktiven Anlagemöglichkeiten Zugang zur KMU-Finanzierung. Zu den Kernkompetenzen von creditshelf zählen die Auswahl geeigneter Kreditprojekte, die Analyse der Kreditwürdigkeit potenzieller Kreditnehmer, die Bereitstellung eines Kreditscorings sowie das risikoadäquate Pricing. Für ihre Dienstleistungen erhält creditshelf sowohl von den KMU-Kreditnehmern als auch von den Investoren Gebühren.

Tägliche News von creditshelf auf:

Facebook <https://www.facebook.com/creditshelf/>

Twitter <https://twitter.com/creditshelf>

LinkedIn <https://www.linkedin.com/company/5317762/> und

Xing <https://www.xing.com/companies/creditshelfag>